

Neue Ausstellung im Landtag

GOTT. MACHT. ZUKUNFT

Errichtung des Erzbistums Magdeburg vor 1050 Jahren

Mit der Errichtung des Erzbistums Magdeburg vor 1050 Jahren und den Auswirkungen für die Stadt Magdeburg aber auch für die Region des heutigen Sachsen-Anhalts beschäftigt sich die neue Ausstellung „GOTT. MACHT. ZUKUNFT“ die

**vom 28. November bis 21. Dezember 2018
im Ostflügel (1. Obergeschoss) des Landtags**

zu sehen ist.

Am **Mittwoch, 28. November 2018, 18.00 Uhr**, wird **Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch** in Anwesenheit von Bischof Dr. Gerhard Feige die Ausstellung eröffnen. „Die Errichtung des Bistums wurde vor 1050 Jahren Ausgangspunkt der ottonischen Christianisierung. Otto der Erste erhielt vom damaligen Papst Johannes XIII. die Genehmigung, das Bistum zu gründen. Der Grundstein war gelegt: GOTT.MACHT.ZUKUNFT.“ Für **Brakebusch** ist die Ausstellung auch deshalb besonders interessant, da im Jahr 1994 in Magdeburg der Vertrag zwischen dem Heiligen Stuhl und den Bundesländern Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Sachsen über die Errichtung des Bistums Magdeburg quasi erneut unterzeichnet wurde.

Die Tafelausstellung, die auch einige Objektpräsentationen umfasst, informiert über die Gründung des Erzbistums Magdeburg vor 1050 Jahren. Sie stellt neben großen Persönlichkeiten der Kirchengeschichte die wesentlichen historischen Entwicklungen bis in die Gegenwart dar.

Mit der Gründung des Erzbistums Magdeburg, das dem Patron des Ottonischen Reiches Mauritius geweiht wurde, wurde die Stadt eine zentrale europäische Metropole des Ottonischen Reiches. Das Gebiet des heutigen Landes Sachsen-Anhalt erhielt vor 1050 Jahren hierdurch seine erste regionale Verfasstheit.

Ein wesentliches Augenmerk wird auf die religiösen und kirchlichen Institutionen im Erzbistum Magdeburg und in seinen Nachfolgegebieten gelegt, deren Existenz und Wirkkraft bis in die heutige Zeit andauern.

Die Ausstellung wird kuratiert durch Prof. Dr. Harald Schwillus, Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Die Ausstellung ist montags bis freitags von 08.00 bis 18.00 Uhr im Landtag zu sehen. Der Eintritt ist kostenfrei.